

## Schwelgen mit Hermann Hesse

„GartenLust“ beim Frühlingsfest in Gortz

**GORTZ** • Der Winter umarmt uns noch immer frostig. Kurz vor Ostern sehnen sich die meisten Menschen nach laubepflüchtigem Frühlingserwachen. Auch wenn die Temperaturen noch nicht stimmen, lud der Förderverein zur Erhaltung der Dorfkirche in Gortz am Sonntagmittag zum Frühlingsfest ins und ans Gotteshaus.

Als Höhepunkt präsentierte das Berliner Ensemble „GartenLust“ den Gästen ein literarisches musikalisches Programm mit dem Titel „Vom Frühlings bis zum Sommerbeginn“. Während es sich noch die letzten der gut 30 Zuhörer im Inneren der Dorfkirche gemütlich machten, brachten Christina Hanke-Kiesdorf am Klavier und Sachiko Häring an der Violine den Frühling aus Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ zu Gehör und stimmten so die Anwesenden auf das Programm ein. Antje und Martin Schneider lasen aus Werken verschiedener Autoren zu den Themen Frühling und Garten.

Die Liste derer, die sich mit dieser Thematik auseinandersetzen ist unglaublich. Die Palette reicht von Eva und Erwin Strittmatter und Johann Wolfgang von Goethe über Walter von der Vogelweide und Theodor Storm bis Hermann Hesse und Heinrich Heine, um nur einige zu nennen. Ob Arthur Miller, der sich erst viel lieber an Würstchen, Seif und Sauerkraut aus dem Garten läben würde und dann doch den befriedigenden Anblick eines frischen Gemüsegartens in der

Morgensonne preist, oder Hellmut von Cube, für den eine gezüchtete Blütenpracht nichts weiter als „Blumen ohne Land und ohne Jahreszeit“ sind, mit gekonntem Ausdruck und einem Schuss Ironie brachten Antje und Martin Schneider ihr Publikum immer wieder zum Schmunzeln und Klichern.

Vor allem in Werken wie Hermann Hesses „Im Garten“, in dem er den perfekt vorbereiteten Berufstätiger mit dem von Frühling überraschten Diktatorsten vergleicht, oder in Karel Capeks „Der Gärtner im Februar“ schienen sich einige Gäste selbst wiederzufinden. Zwischen den gelesenen Werken sorgten Hanke-Kiesdorf und Häring für die musikalische Untermalung der Veranstaltung.

Bereits vor der literarischen Trunkunst hatten die Festbesucher die Möglichkeit, an einer Führung durch die Kirche und einer Andacht mit Pfarrer Martin Gestrich teilzunehmen. Und auch die Stände des Fördervereins vor dem Gotteshaus lockten die Menschen mit Geschenkartikeln, Haushaltswaren, selbst gemachten Marmeladen und Sirups, Bratwurst und GHNwein. „Hier backt fast jeder im Dorf einen Kuchen“, freute sich Vereinsvorsitzende Claudia Karina Rose über das Engagement. Immerhin sind die Hälfte der 60 Gortzer Haushalte im Verein vertreten, der 2001 ins Leben gerufen worden war und seit dem das kulturelle Leben des Dorfes bereichert. **dh**



Marktreiben beim Frühlingsfest an der Gortzer Kirche. FOTO: ISCU

## Gartenlust und Gartenfrust

Gortz. Auch von winterlichem Wetter lassen sich die Gortzer nicht abschrecken. Heute findet ab 14.00 Uhr an der Gortzer Dorfkirche das Frühlingsfest statt. Interessierte können ab 14.00 Uhr an einer Führung zur Geschichte der Dorfkirche teilnehmen. Eine Stunde später hält Pfarrer Martin Gestrich die Andacht. Ab 16.00 Uhr wird die musikalische Revue „GartenLust“ aufgeführt. Ein literarisches-musikalisches Programm, das Lust auf den Sommer macht. Die vorgelegten Texte werden klassisch ernst oder ironisch hinter von einem Geigen-Duo und einem Klavier musikalisch umrahmt. Um die Kirche herum werden viele Stände mit selbst gemachter Marmelade, Trüffel, Frühlingssuppe, Kuchen, dem „Gortzer Blütenraum“ und vielen anderen Leckereien die Gäste anlocken.

brandenburger wochenblatt

sonntag, den 13. märz 2005